

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Änderungsantrag

A0214/19/2 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0214/19	01.07.2020

Absender	
<b>SPD-Stadtratsfraktion</b>	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	09.07.2020

Kurztitel
<b>Klimabaum-Allee für den Europaring</b>

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Antrag A0214/19 wird wie folgt geändert:

der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Europaring zwischen Barlachstraße und Olvenstedter Chaussee in einen Zustand zu versetzen, der heutigen städtebaulichen Maßstäben und Erfordernissen entspricht. Dazu gehört insbesondere die Fertigstellung des Fuß- und Radweges nördlich der Harsdorfer Straße, die Anpflanzung von Straßenbäumen auf der östlichen Straßenseite, z.B. in Form einer „Klimabaum-Allee“, die Nachrüstung von Rasengleisen und die Begrünung der Lärmschutzwand Martin-Agricola-Straße.

- **Bis 2022** Verlängerung des östlich der Gleise verlaufenden Fuß- und Radweges über die Harsdorfer Straße hinaus bis zur Olvenstedter Chaussee, um eine durchgehende Wegebeziehung zwischen der Großen Diesdorfer Straße und der Albert-Vater-Straße zu schaffen. Bisher muss hier der Europaring zweimal gequert werden, um bspw. zum Goldschmidtring zu gelangen. **Entsprechende Mittel sind im Haushaltsplan 2021 vorzusehen, mit den Vorplanungen ist unverzüglich zu beginnen.**
- **Bis 2021** Ergänzung der zwischen Barlachstraße und Olvenstedter Chaussee nur am östlichen Straßenrand angelegten Baumreihe auf der Westseite, z.B. durch eine „Klimabaum Allee“ aus verschiedenen klimafesten Baumarten, die dort auf ihre Langzeittauglichkeit unter den Besonderheiten des Stadtklimas getestet werden könnten. Ein ähnliches Projekt ist vor kurzem in Würzburg gestartet worden [1]. Der umgebende Grünstreifen könnte passend dazu als naturnahe Blühwiese ausgewiesen werden.
- Begrünung der benachbarten, 250 Meter langen Lärmschutzwand, **sobald dies ohne unzumutbare Minderung der Nutzungsdauer technisch umsetzbar ist, beispielsweise im Zuge von Sanierungs- oder Erneuerungsmaßnahmen.** Auch hier erscheint der Einsatz als Testfeld für vertikales Stadtgrün denkbar, auf dem unterschiedliche Pflanzen bzw. Techniken erprobt werden können.
- Nachrüstung der Straßenbahntrasse auf Rasengleise **spätestens im Rahmen der nächsten Gleissanierung** zur Schaffung einer optisch zusammenhängenden Grünfläche sowie zur weiteren Reduzierung der Lärmemissionen.

Es wird um eine sofortige Abstimmung gebeten!

**Begründung:**

Der Europaring stellt sich auch 15 Jahre nach seiner Fertigstellung noch als trostlose Schneise dar, die außer der Erschließungsfunktion für den motorisierten Verkehr und die Straßenbahn kaum städtebauliche Wirkung entfaltet. Der breite, unbepflanzte Grünstreifen neben der Fahrbahn, die offenen Schottergleise der Straßenbahntrasse und die massive Lärmschutzwand entlang der Martin-Agricola-Straße bieten noch große Reserven hinsichtlich der Freiflächengestaltung. Der Bereich ist daher durch die im Antrag aufgeführten Einzelmaßnahmen.

[1] <https://www.wuerzburg.de/buerger/presse/aktuelle-pressemitteilungen/522340.Zweite-Klimabaumallee-in-Wuerzburg-In-Kooperation-zum-idealen-Stadtbaum.html>

Jens Rösler  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Stadtratsfraktion

Christian Hausmann  
Stadtrat  
SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Falko Grube  
Stadtrat  
SPD-Stadtratsfraktion